

rechtschreibleiter vom finken-verlag

Beitrag von „julia242“ vom 3. Juli 2008 16:57

arbeitet jmd mit bzw. nach dieser und kann von seinen erfahrungen damit berichten?

Beitrag von „Schmeili“ vom 4. Juli 2008 04:43

Ja, ich arbeite damit. Ich setze sie im Förderunterricht ein und arbeite mit den Kindern konsequent die ABs durch. D.H. Ich stelle ihnen ein Heft zusammen in dem die AB's sind (ein Heft=ein Ordner). In diesem heft sollen sie täglich eine Seite zuhause üben. Im Förderunterricht in der Schule spielen wir dann tw. mit den Wortkarten, üben Einzelwörter, untersuchen die nächste Regel.

Beitrag von „beat1“ vom 22. Juli 2009 14:49

Ich arbeite ebenfalls damit und finde, dass die Rechtschreibleiter dem Lehrer und den Kindern einen tollen Überblick über das zu Lernende gibt. Jeder weiß, wo er steht und was noch kommt. Wir setzen die Rechtschreibleiter im Deutschunterricht ab Klasse 2 ein. Es gibt immer wieder Rechtschreibleiterstunden. Jedes Kind kann individuell arbeiten. Auch in den Wochenplan passt das gut. Die Spiele, die dabei sind, machen die Kinder gerne. Die Plakate hängen in der Klasse. Kann ich empfehlen. 😊

Beitrag von „inschra“ vom 22. Juli 2009 15:19

Bin neugierig geworden und hab gegoogelt - 298 €! 😊

Beitrag von „Petroff“ vom 23. Juli 2009 09:11

Bei uns hat es die Schule bezahlt. Gearbeitet hat bis jetzt noch keiner damit. Ich habe immer ein Problem damit, viele Seiten für wenig Arbeit zu kopieren. Am Anfang sind es 6 Wörter auf 1 Seite, die geschrieben werden müssen. Ok, es werden dann mehr, aber dennoch.

Beitrag von „Assi“ vom 23. Juli 2009 17:18

Hallo,

ich habe auch sehr gute Erfahrungen mit der Rechtschreibleiter gemacht. Besonders gut gefällt mir, dass sich auf diese Weise die Arbeit im "normalen" Unterricht und Förderstunden schön aufeinander abstimmen lassen. Außerdem können die einzelnen Stufen gegebenenfalls durch entsprechende andere Lernspiele oder Arbeitsblätter ergänzt werden. So wird es nicht so schnell langweilig.

Allerdings wollte ich auch nicht so viele Kopien machen. Also habe ich alles einmal kopiert auf entsprechend farbiges Papier und die Aufgaben zu den einzelnen Stufen in Ablagekörben gestapelt.

So arbeiten die Kinder mit dem Folienstift auf der Vorderseite und übertragen die Wörter nicht auf die Rückseite, sondern in ihr Schreibheft.

Das Vorbereiten kostet auch noch einmal Zeit und Laminierfolien sowie Ablagekörbe, aber dafür habe ich gutes, lange einsetzbares Material, mit dem sich individuell arbeiten lässt.

Viele Grüße von Assi

Beitrag von „justa“ vom 8. Februar 2011 19:42

Hallo!

Kann mir jemand sagen, inwieweit sich Orthografikus und Rechtschreibleiter unterscheiden? Sind ja schließlich beide vom Finken-Verlag.

Habt ihr einen Favoriten?

Gruß, justa

Beitrag von „Schmeili“ vom 8. Februar 2011 19:51

Orthografikus geht mehr Richtung Grammatik (wörtliche Rede, Wortarten, Zeichensetzung), die Rechtschreibleiter übt ausschließlich Rechtschreibung.